

Romanshorn, 30.03.2021



blumergaignat

Ihr Projekt.
Unser Management.



Wettbewerbsprogramm Neubau Mehrzweckhalle BBC Romanshorn

Anonymer Projektwettbewerb mit Präqualifikation nach SIA 142

Im Auftrag von:

Stadt Romanshorn

Primarschulgemeinde Romanshorn

Sekundarschulgemeinde
Romanshorn Salmsach



Impressum

Projektleitung:

Martin Widmer
dipl. Architekt ETH SIA
Partner blumergaignat ag

Mitarbeit:

Miriam Birrer
Assistenz Projektleitung

blumergaignat ag
Teufenerstrasse 11
9000 St.Gallen
T 071 330 03 45

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass des Verfahrens

1.1	Ausgangslage	5
1.2	Aufgabenstellung	5
1.3	Wettbewerbsperimeter	6

2. Organisation des Verfahrens

2.1	Auftraggeberin und Organisation	7
2.2	Beschaffungsform und Verfahrensart	7
2.3	Verbindlichkeitserklärung und Rechtsschutz	8
2.4	Teilnahmeberechtigung	8
2.5	Preisgericht	9

3. 1. Stufe Präqualifikation: Ablauf und Termine

3.1	Terminübersicht	10
3.2	Bezug Unterlagen	10
3.3	Depotzahlung	10
3.4	Fragestellung	10
3.5	Beurteilungskriterien	10
3.6	Ausschlussgründe	10
3.7	Preissumme, Entschädigung	10
3.8	Einreichen der Unterlagen	11
3.9	Rückgabe der Unterlagen Präqualifikation	11
3.10	Anzahl Teilnehmer Projektwettbewerb	11

4. Präqualifikation: Einzureichende Unterlagen

4.1	Referenzen ordentliche Teilnehmer	12
4.2	Referenzen Nachwuchsbüros	13
4.3	Beurteilungskriterien	14
4.4	Zulassung zum Verfahren	14

5.	2. Stufe Projektwettbewerb: Ablauf und Termine	
5.1	Terminübersicht	15
5.2	Begehung des Areals	15
5.3	Depotzahlung	15
5.4	Ausgabe der Unterlagen	15
5.5	Fragestellung	16
5.6	Beurteilungskriterien	16
5.7	Ausschlussgründe	16
5.8	Preissumme, Entschädigung	17
5.9	Weiterbearbeitung	17
5.10	Honorarberechnung und Nebenkosten	18
5.11	Urheberrecht und Eigentum an der Arbeit	18
5.12	Einreichen der Wettbewerbsbeiträge	18
5.13	Veröffentlichung und Ausstellung	19
5.14	Rückgabe der Wettbewerbsbeiträge	19
6.	Wettbewerbsunterlagen	
6.1	Grundlagen	20
6.2	Einzureichende Unterlagen	20
6.3	Anforderung und Darstellung der einzureichenden Unterlagen	21
7.	Aufgabenstellung	
7.1	Projektteil: Mehrzweckhalle BBC	22
7.2	Ideenteil: Studie Primarschulhaus	23
8.	Rahmenbedingungen	
8.1	Perimeter / Rechtliche Vorgaben	24
8.2	Erschliessung	25
8.3	Baugrund	25
8.4	Richtlinien, Normen und Empfehlungen	26
9.	Schlussbestimmungen	
9.1	Beschluss des Preisgerichts	27
10.	Raumprogramm	

1. Anlass des Verfahrens

1.1 Ausgangslage

Die Romanshorer Schulbehörden, der Stadtrat und die Kantonsschule wollen ihre Entwicklungsstrategien bündeln und verfolgen eine gemeinsame Vision:

- Die Entwicklung des Bildungs- und Bewegungscampus BBC im Herzen der Stadt Romanshorn

Im September 2014 haben die Schulbehörden, die Kantonsschule und der Stadtrat Romanshorn gemeinsam eine Absichtserklärung unterzeichnet. Diese definiert eine verbindliche Entwicklungsstrategie bis ins Jahr 2030. Ausserdem verpflichten sich die Behörden, ihre öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturanlagen gemeinsam zu planen und die Finanzierung zu koordinieren.

Die Behörden stellen sich den Bildungs- und Bewegungscampus BBC als Begegnungsraum und Lernfeld für Erwachsene, Einheimische, Unternehmen und Vereine vor, ein Ort des Wissensaustauschs, der Bewegung und der Begegnungen. Im Bildungs- und Bewegungscampus sollen Synergien genutzt werden, so beispielweise mit einer Mehrzweckhalle, Parkierung, Musikschulräumen, Mediothek und Kinderbetreuung.

In der 2016 vorgestellten Metron-Studie wurden verschiedene Handlungsfelder definiert und von den beteiligten Körperschaften verifiziert. Dabei wurde der Standort der Mehrzweckhalle im Westen des Bildungs- und Bewegungscampus festgelegt. Die Federführung im Bereich Erstellung Mehrzweckhalle liegt bei der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde und der Sekundarschulgemeinde Romanshorn - Salmsach.

Als erster Schritt in der Entwicklung des BBC Romanshorn ist die Realisierung einer Mehrzweckhalle geplant (Projektteil Wettbewerbsverfahren). Um den nächsten möglichen Entwicklungsschritt ortsbaulich zu berücksichtigen, umfasst das vorliegende Verfahren zusätzlich einen Ideenteil zum Bau eines Schulgebäudes der Primarschulgemeinde Romanshorn.

1.2 Aufgabenstellung

- Projektteil: Neubau Dreifachhalle mit Mehrzwecknutzung
- Ideenteil: Volumenstudie zu Primarschulhaus

Für das Bauvorhaben Neubau Dreifachhalle mit Mehrzwecknutzung wird dieser Projektwettbewerb ausgeschrieben.

Die Umsetzung (Vorprojekt mit detaillierter Kostenschätzung) beginnt im Anschluss an dieses Verfahren. Die anschliessende Genehmigung des Baukredits (Volksabstimmung) ist im 1. Quartal 2023 geplant.

1.3 Wettbewerbsperimeter



Wettbewerbsperimeter (gelb) | Bildungs- und Bewegungscampus BBC (blau)

Projektwettbewerb

Der Perimeter für den Projektwettbewerb umfasst die von der Kreuzlingerstrasse leicht abfallende Parzelle im Westen des Bildungs- und Bewegungscampus BBC, nördlich begrenzt durch den Dorfbach, südlich angrenzend an ein Wohnquartier (W3 / WG3). Innerhalb dieses Perimeters ist das Neubauvolumen für die Mehrzweckhalle und die Volumenstudie des Ideenteils zu planen.

Erwartet wird eine gute ortsbauliche Setzung des Neubauvolumens. Dabei ist die Qualität der Freiraumgestaltung ebenso zu beachten wie eine gute Anbindung an das umliegende Quartier und die Schulbauten des BBC. Die Turn- und Sporthalle wird gemeinsam von Primar- und Sekundarschule für den Sportunterricht genutzt.

Eine ökologische Bauweise mit minimaler Belastung für die Umwelt ist dabei ebenso selbstverständlich wie eine hohe Wirtschaftlichkeit, die neben der Erstellung der Bauten auch den mittel- und langfristigen Unterhalt der Gebäude beachtet.

Weitere Unterlagen

<https://www.romanshorn.ch/verwaltung/praesidialamt/stadtentwicklung/grundlagen/detail.html/247/news/1396>

<https://www.romanshorn.ch/verwaltung/praesidialamt/stadtentwicklung/grundlagen/detail.html/247/news/19>

2. Organisation des Verfahrens

2.1 Auftraggeberin und Organisation

Auftraggeberin

Stadt Romanshorn
Primaschulgemeinde Romanshorn
Sekundarschulgemeinde Romanshorn - Salmsach

vertreten durch das

Präsidialamt der Stadt Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn

Organisation

Organisation, Administration, Vorprüfung und Begleitung des Verfahrens:

Martin Widmer
dipl. Architekt ETH SIA
Partner blumergaignat ag
Teufenerstrasse 11
CH-9000 St.Gallen

Abgabeort Wettbewerbsbeiträge und Modelle

blumergaignat ag
Teufenerstrasse 11
CH-9000 St.Gallen

08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

2.2 Beschaffungsform und Verfahrensart

Der anonyme Projektwettbewerb wird im offenen Verfahren mit Präqualifikation (Bewerbung um Teilnahme am Projektwettbewerb) in Anwendung der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen durchgeführt. Die SIA-Ordnung 142 (Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, Ausgabe 2009) gilt subsidiär.

Der Wettbewerb wird in folgenden Medien ausgeschrieben:

- SIMAP
- tec21

Sprache

Das Verfahren wird in deutscher Sprache geführt. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.

2.3 Verbindlichkeitserklärung und Rechtsschutz

Durch die Wettbewerbsteilnahme anerkennen die Teilnehmenden die Wettbewerbs- und Programmbestimmungen, die Fragenbeantwortung sowie den Entscheid des Preisgerichts in Ermessensfragen. Gerichtsstand ist Arbon, anwendbares Recht ist schweizerisches Recht.

2.4 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind qualifizierte Planer des Fachbereiches Architektur mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (Stichtag: Datum der schriftlichen Anmeldung).

Gemäss SIA-Ordnung 142 (Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, Ausgabe 2009) ist es Pflicht der Teilnehmer, bei nicht zulässiger Verbindung zur Auftraggeberin oder zu einem Jurymitglied auf eine Teilnahme zu verzichten (Wegleitung Befangenheit SIA 142i_202). Bei Zuwiderhandlung erfolgt der Ausschluss aus dem Verfahren.

Ausländische Teilnehmer müssen bei Abgabe der Unterlagen zur Präqualifikation zwingend über eine Zustelladresse in der Schweiz verfügen.

Teambildung

Die Zusammenarbeit mit Fachplanern sowie Spezialistinnen und Spezialisten ist gestattet. Diese sind namentlich auf dem Verfasserblatt aufzuführen. Der federführende Planer des Fachbereiches Architektur darf dabei nur bei einer Arbeit mitwirken, die Teilnahme von zugezogenen Planern ist bei mehreren Teilnehmern möglich.

Fachplaner können mit der Weiterbearbeitung beauftragt werden, wenn sie nachweislich einen substantiellen Beitrag zum Wettbewerbsprojekt erbracht haben und dies im Bericht des Preisgerichts explizit erwähnt wird.

2.5 Preisgericht

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Sachpreisrichter ¹

Roger Martin	Stadtpräsident Romanshorn, Vorsitz
Hanspeter Heeb	Präsident Primarschulgemeinde
Walo Bohl	Präsident Sekundarschulgemeinde
Michael Deutsche	Präsident Baukommission MZH

Ersatz Sachpreisrichter ²

Willi Hauser	Lehrervertreter Primarschule Romanshorn
--------------	---

Fachpreisrichter ¹

Tina Arndt	dipl. Architektin ETH SIA, Zürich
Erol Doguoglu	dipl. Architekt ETH SIA, Kantonsbaumeister Kanton TG
Martin Klauser	Landschaftsarchitekt HTL BSLA, Rorschach
Beat Loosli	dipl. Architekt ETH BSA SIA, Rapperswil

Ersatz Fachpreisrichter ²

Martin Widmer	dipl. Architekt ETH SIA, St.Gallen
---------------	------------------------------------

Moderation

Martin Widmer
blumergaignat ag
dipl. Architekt ETH SIA

Experten / Expertinnen (ohne Stimmrecht)

Marian Brenner - Messerli	Leiterin Fachstelle Gesellschaftsfragen Romanshorn
Thomas Gerber	Stadtplaner Stadt Romanshorn
Andreas Schuster	dipl. Architekt HTL SIA; Leiter Bauverwaltung Romanshorn

Das Preisgericht kann jederzeit weitere Experten beiziehen. Diese haben nur eine beratende Funktion.

1 Gelten als ordentliche Preisrichter/-innen gemäss SIA-Ordnung 142

2 Ersatzpreisrichter: Für den Fall, dass ordentliche Preisrichter verhindert sind, ist ein Ersatzpreisrichter zu bestimmen

3. 1. Stufe Präqualifikation: Ablauf und Termine

3.1 Terminübersicht

- | | |
|--|------------|
| ▪ Publikation / Ausschreibung Wettbewerb | 23.04.2021 |
| ▪ Einreichen Unterlagen Präqualifikation | 03.06.2021 |
| ▪ Information Zuschlagsentscheid | 11.06.2021 |

3.2 Bezug Unterlagen

Das Wettbewerbsprogramm mit Anmeldeformular kann ab 23.04.2021 unter www.simap.ch, Vermerk „Projektwettbewerb Neubau Mehrzweckhalle BBC Romanshorn“ bezogen werden.

3.3 Depotzahlung

Es ist keine Depotzahlung zu leisten.

3.4 Fragestellung

Für die Präqualifikation ist keine Fragebeantwortung geplant. Fragen zum Verfahren werden weder mündlich noch schriftlich beantwortet.

3.5 Beurteilungskriterien

Kriterien der allgemeinen Vorprüfung

Formelle Prüfung:

- Fristgerechtes Einreichen und Vollständigkeit der Unterlagen

Materielle Prüfung:

- Erfüllung der Anforderungen um Anmeldung zur Teilnahme am Projektwettbewerb

3.6 Ausschlussgründe

Eine Bewerbung muss vom Preisgericht von der Beurteilung ausgeschlossen werden, wenn sie nicht rechtzeitig oder in wesentlichen Bestandteilen unvollständig abgeliefert wird, unleserlich ist oder unlautere Absichten vermuten lässt.

3.7 Preissumme, Entschädigung

Entschädigung

Für die 1. Stufe / Präqualifikation wird keine Entschädigung entrichtet.

3.8 Einreichen der Unterlagen

Die Unterlagen zur Präqualifikation sind bis 03.06.2021 beim Wettbewerbsveranstalter abzugeben:

blumergaignat ag
Vermerk „Projektwettbewerb Neubau Mehrzweckhalle BBC Romanshorn“
Teufenerstrasse 11
CH-9000 St.Gallen

08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Zustellung per Post

Bei Postzustellung der Unterlagen hat der Posteingang bis zum genannten Datum um 17.00 Uhr beim Eingabeort zu erfolgen. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend.

blumergaignat ag
Vermerk „Projektwettbewerb Neubau Mehrzweckhalle BBC Romanshorn“
Teufenerstrasse 11
CH-9000 St.Gallen

3.9 Rückgabe der Unterlagen Präqualifikation

Die eingereichten Unterlagen zur Präqualifikation gehen ins Eigentum des Veranstalters über. Es erfolgt kein Rückversand an die Teilnehmer.

3.10 Anzahl Teilnehmer Projektwettbewerb

Der Veranstalter beabsichtigt, 8 - 10 Teilnehmer zum Projektwettbewerb zuzulassen, davon mindestens 2 Teams aus der Kategorie „Nachwuchsbüros“.

4. Präqualifikation: Einzureichende Unterlagen

4.1 Referenzen ordentliche Teilnehmer

Angaben zu Bürostruktur

- Ausgefülltes Anmeldeformular
- Abgabeformat: A4, Papierform, 1-fach, unterzeichnet
- Gewichtung Beurteilung: 20%

Referenzprojekt „A“ / Anzahl 1: REALISIERTE TURN- ODER SPORTHALLE oder SAALBAU MIT MEHRZWECKNUTZUNG

Fertiggestellte Baute mit Bezugstermin zwischen 2012 - 2021 mit einer Bausumme BKP 2 inkl. Honorare > CHF 3'000'000.--

- Notwendige Angaben: Projektbezeichnung
Name / Adresse Verfasser und Bauherrschaft
Bausumme BKP 2 inkl. Honorare
Erbrachter Leistungsanteil nach SIA 102 ¹
Bezug zu Schweizer Normen und Vorschriften
- Abgabeformat: 1 Plan, Format A3, einseitig bedruckt, Papierform, 1-fach
- Gewichtung Beurteilung: 40%

Referenzprojekt „B“ / Anzahl 1: PROJEKT REALISIERT, FREIE WAHL

Fertiggestellte Baute mit Bezugstermin zwischen 2012 - 2021 mit einer Bausumme BKP 2 inkl. Honorare > CHF 3'000'000.--

- Notwendige Angaben: Projektbezeichnung
Name / Adresse Verfasser und Bauherrschaft
Bausumme BKP 2 inkl. Honorare
Erbrachter Leistungsanteil nach SIA 102 ¹
Bezug zu Schweizer Normen und Vorschriften
- Abgabeformat: 1 Plan, Format A3, einseitig bedruckt, Papierform, 1-fach
- Gewichtung Beurteilung: 40%

¹ Mindestanteil SIA 102 Architektur gem. Aufstellung Pkt. 5.9 / Weiterbearbeitung: 60.5%

4.2 Referenzen Nachwuchsbüros

Definition „Nachwuchsbüro“

Alle im Handelsregister eingetragenen Inhaber sind jünger als 40 Jahre (Stichtag: Einreichen der Unterlagen Präqualifikation).

Angaben zu Bürostruktur

- Ausgefülltes Anmeldeformular
- Abgabeformat: A4, Papierform, 1-fach, unterzeichnet

Referenzprojekt „A“ / Anzahl 1 **PROJEKT, geplant oder gebaut**

- Notwendige Angaben: Projektbezeichnung
Name / Adresse Verfasser und Bauherrschaft
Bausumme BKP 2 inkl. Honorare
Erbrachter Leistungsanteil nach SIA 102 ¹
Bezug zu Schweizer Normen und Vorschriften
- Abgabeformat: 1 Plan, Format A3, einseitig bedruckt, Papierform, 1-fach
- Gewichtung Beurteilung: 50%

Referenzprojekt „B“ / Anzahl 1 **WETTBEWERBSBEITRAG oder REALISIERTES BAUWERK**

- Notwendige Angaben: Projektbezeichnung
Name / Adresse Verfasser und Bauherrschaft
Bausumme BKP 2 inkl. Honorare
Bezug zu Schweizer Normen und Vorschriften
- Abgabeformat: 1 Plan, Format A3, einseitig bedruckt, Papierform, 1-fach
- Gewichtung Beurteilung: 50%

¹ Wenn realisiert, Mindestanteil SIA 102 Architektur gem. Aufstellung Pkt. 5.9 / Weiterbearbeitung: 60.5%

4.3 Beurteilungskriterien

Die eingereichten Unterlagen werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Bezug zur gestellten Aufgabe: Nutzung, Komplexität, Projektgrösse
- Architektonische und ortsbauliche Qualität
- Leistungsfähigkeit des Bewerbers

Die Reihenfolge enthält keine Wertung. Das Preisgericht wird aufgrund der aufgeführten Kriterien eine Gesamtbeurteilung vornehmen.

4.4 Zulassung zum Verfahren

Jeder Teilnehmer, der die Bedingungen gem. Anforderungen unter 4.2 Referenzobjekt erfüllt, wird zum Verfahren zugelassen. Falls mehr Bewerbungen zur Teilnahme beim Veranstalter eingehen, erfolgt die Auswahl der 8 - 10 Planungsbüros, davon mindestens 2 Teams aus der Kategorie „Nachwuchsbüros, unter allen fristgerecht eingegangenen Anmeldungen gemäss den Kriterien 4.4 / Beurteilungskriterien.

5. 2. Stufe Projektwettbewerb: Ablauf und Termine

5.1 Terminübersicht

▪ Versand der Wettbewerbsunterlagen (exkl. Modell)	25.06.2021
▪ Ausgabe Modellgrundlage	ab 25.06.2021
▪ Eingang Fragen Teilnehmer	12.07.2021
▪ Beantwortung der Fragen	23.07.2021
▪ Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	29.10.2021
▪ Abgabe Wettbewerbsmodell	12.11.2021
▪ 1. Beurteilungsrunde des Preisgerichts	November 2021
▪ 2. Beurteilungsrunde des Preisgerichts	Dezember 2021
▪ Information Zuschlagsentscheid	Januar 2022
▪ Öffentliche Ausstellung	Februar 2022

5.2 Begehung des Areals

Eine Begehung des Areals ist nicht geplant. Das Areal ist öffentlich zugänglich.

5.3 Depotzahlung

Nach der schriftlichen Information der Teilnehmer zur Zulassung zum Projektwettbewerb ist innerhalb von 10 Tagen eine Depotzahlung von CHF 400.-- zu entrichten. Der Beleg der Überweisung der Gebühr ist dem Wettbewerbsveranstalter zuzusenden.

PC 85-190-3 CH77 0900 0000 8500 0190 3
 Stadt Romanshorn
 Finanzverwaltung
 8590 Romanshorn

Vermerk: Depot Bilanzkonto 2019.90 Projekt MZH

Bei vollständiger und termingerechter Abgabe aller geforderten Unterlagen wird die Depotzahlung nach Abschluss des Wettbewerbs zurückerstattet.

5.4 Ausgabe der Unterlagen

Der Download der Unterlagen wird den teilnehmenden Architekturbüros unter www.blumergaignat.ch freigeschaltet.

Die Modellgrundlage (Grösse ca. 71cm x 64cm) kann ab dem 25.06.2021 mit vorgängiger telefonischer Anmeldung direkt beim Modellbauer bezogen werden.

Beatrice Brocker | beaModell
 Langgasse 136
 CH-9008 St.Gallen T: 071 244 75 33

5.5 Fragestellung

Fragen zur Wettbewerbsaufgabe müssen bis 12.07.2021 schriftlich unter Wahrung der Anonymität beim Wettbewerbsveranstalter blumergaignat eintreffen.

Die Fragen und Antworten werden den Teilnehmern bis 23.07.2021 per Mail zugestellt. Die Fragebeantwortung ist integraler Bestandteil des Wettbewerbsprogramms.

5.6 Beurteilungskriterien

Kriterien der allgemeinen Vorprüfung

Formelle Prüfung:

- Fristgerechte Einreichung und Vollständigkeit der Unterlagen
- Lesbarkeit, Anonymität und Sprache der abgegebenen Unterlagen

Materielle Prüfung:

- Erfüllung Wettbewerbsaufgabe und Raumprogramm
- Einhalten der Rahmenbedingungen
- Wirtschaftlichkeit des Projektes

Beurteilungskriterien des Preisgerichts

Die eingereichten Projekte werden durch das Preisgericht vornehmlich nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Ortsbau, Architektur, Freiraumgestaltung
- Konzept, Identität und architektonischer Ausdruck des Gebäudes
- Funktionalität (Betriebliche Abläufe, Innere Organisation, Gebrauchswert der Anlage)
- Wirtschaftlichkeit in Erstellung, Unterhalt und Betrieb
- Nachhaltigkeit bei Erstellung und Betrieb

Die Reihenfolge enthält keine Wertung. Das Preisgericht wird aufgrund der aufgeführten Kriterien eine Gesamtbeurteilung vornehmen.

5.7 Ausschlussgründe

Eine Wettbewerbsarbeit muss vom Preisgericht ausgeschlossen werden:

- von der Beurteilung, wenn sie nicht rechtzeitig oder in wesentlichen Bestandteilen unvollständig abgeliefert wird, unleserlich ist, unlautere Absichten vermuten lässt oder wenn der Verfasser gegen das Anonymitätsgebot verstossen hat;
- von der Preiserteilung, wenn von den Programmbestimmungen in wesentlichen Punkten abgewichen wird.

5.8 Preissumme, Entschädigung

Entschädigung

Für die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren wird keine Entschädigung ausgerichtet.

Für die Prämierung von 3 bis 4 Projektbeiträgen steht dem Preisgericht eine Gesamtpreissumme inkl. fixer Entschädigung von CHF 135'000.-- exkl. MwSt. zur Verfügung (Anlagekosten BKP 2-4 CHF 10'000'000.-- inkl. MwSt./ inkl. Honorar). Für jedes zur Beurteilung zugelassene Projekt wird eine feste Entschädigung von CHF 8'000.-- exkl. MwSt. entrichtet.

Bei Einstimmigkeit des Preisgerichts kann auch ein Ankauf zur Weiterbearbeitung empfohlen werden.

Das Preisgericht ist berechtigt, Projekte aus der engeren Wahl anonym überarbeiten zu lassen. Die Teilnehmer der Überarbeitung werden dem Aufwand entsprechend angemessen entschädigt. Die Grundsätze für diese Entschädigung werden vor Beginn der Überarbeitung festgelegt.

5.9 Weiterbearbeitung

Der Auftraggeber beabsichtigt, den Verfasser des vom Preisgericht zur Ausführung empfohlenen Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Fachplaner können ebenfalls mit der Weiterbearbeitung beauftragt werden, wenn sie nachweislich einen substantiellen Beitrag zum Wettbewerbsprojekt erbracht haben und dies im Bericht des Preisgerichts explizit erwähnt wird.

Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Realisierung des Vorhabens eine Drittfirma beizuziehen (max. 39.5% Teilleistung nach SIA 102). Dem Projektverfasser verbleiben somit mindestens folgende Teilleistungen gemäss SIA 102 im Umfang von 60.5%:

- 31 Vorprojekt (9%)
- 32 Bauprojekt, Detailstudien (17%)
- 33 Bewilligungsverfahren (2.5%)
- 41 Ausschreibungspläne (10%)
- 51 Ausführungsplanung (15%)
- 52 Gestalterische Leitung (6%)
- 53 Dokumentation über das Bauwerk (1%)

Vorbehalten für die weitere Projektbearbeitung bleibt die privatrechtliche Einigung betreffend Honorarvertrag und die Genehmigung des Baukredits durch das Stimmvolk.

Nach Durchführung des Projektwettbewerbs wird das Siegerprojekt in einer Überarbeitungsphase optimiert. Dabei werden die Kritikpunkte des Juryberichts umgesetzt und es erfolgt der Abgleich von Kostenrahmen und Projektvorschlag. Diese Überarbeitung ist Bestandteil der Phase 31 / Vorprojekt nach SIA 102 und wird nicht separat entschädigt.

Es ist vorgesehen, unmittelbar nach der Durchführung des Wettbewerbs mit den Projektierungsarbeiten (Ausarbeitung Vorprojekt mit detaillierter Kostenschätzung) zu beginnen.

5.10 Honorarberechnung und Nebenkosten

Als Verhandlungsbasis für die Honorarberechnung der Architekturleistungen dient die Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten 102, Ausgabe 2016, des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA). Dabei sind u.a. auch detaillierte Raumstudien, das Farb- und Materialkonzept und das Beleuchtungskonzept sowie das Leiten der Koordination der Fachplaner Bestandteil der Grundleistungen.

Die Auftraggeberin wird mit dem Projektverfasser einen Vertrag zu folgenden maximalen Konditionen ausarbeiten:

▪ Koeffizienten Z1 und Z2:	letzte publizierte SIA-Werte bei Vertragsunterzeichnung	
▪ Schwierigkeitsgrad	n = 1.0	Maximalwert
▪ Anpassungsfaktor	r = 1.0	Maximalwert
▪ Maximaler Teamfaktor	i = 1.0	Maximalwert
▪ Faktor für Sonderleistungen	s = 1.0	Maximalwert
▪ Mittlerer Stundensatz	h = CHF 130.00 exkl. MwSt.	Maximalwert

Nebenkosten

Die Vergütung der Nebenkosten erfolgt nach den Grundsätzen des SIA. Fahr- und Reisekosten inkl. Arbeitszeit für An- und Rückreise werden nicht vergütet.

5.11 Urheberrecht und Eigentum an der Arbeit

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt bei den Projektverfassern. Die eingereichten Unterlagen der rangierten Projekte gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über.

5.12 Einreichen der Wettbewerbsbeiträge

Die Planunterlagen sind bis 29.10.2021, das Modell bis 12.11.2021 unter Wahrung der Anonymität abzugeben bei:

blumergaignat ag
Teufenerstrasse 11
CH-9000 St.Gallen

08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Zustellung per Post

Bei Postzustellung der Planunterlagen hat der Posteingang bis zum genannten Datum zu erfolgen. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Auf eine Zustellung des Gipsmodells per Post ist aufgrund der Beschädigungsgefahr zu verzichten.

5.13 Veröffentlichung und Ausstellung

Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens werden alle Teilnehmer über das Resultat des Wettbewerbs orientiert.

Die zur Beurteilung zugelassenen Projekte werden nach der Beurteilung unter Namensnennung der Verfasser während ca. 10 Tagen ausgestellt. Die Resultate des Verfahrens werden der Tages- und Fachpresse zur Publikation zugestellt.

5.14 Rückgabe der Wettbewerbsbeiträge

Die Unterlagen der prämierten und angekauften Wettbewerbsarbeiten gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über.

Die restlichen Projekte können von den Verfassern innert 2 Monaten nach Ende der Wettbewerbsausstellung zurückgenommen werden. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Auftraggeberin darüber.

6. Wettbewerbsunterlagen

6.1 Grundlagen

Den Teilnehmern werden folgende Grundlagen per Download zur Verfügung gestellt:

- Wettbewerbsprogramm (.pdf)
- Situationsplan inkl. Höhenlinien (.dxf/dwg) mit Wettbewerbsperimeter
- Nachweis Raumprogramm (.xlsx)
- Beispiel Flächennachweis
- Gipsmodell 1:500, Grösse ca. 71cm x 64cm

6.2 Einzureichende Unterlagen

- Situationsplan 1:500 mit Umgebungsgestaltung
 - Gesamtkonzept mit Darstellung der Gebäudevolumen (Dachaufsicht) sowie der Umgebungsgestaltung mit Zugängen, Parkierung, Anlieferung, etc.
 - Der „Ideenteil Primarschulhaus“ ist als Linienzug einzutragen
- Projektpläne 1:200
 - Alle für das Verständnis des Projekts notwendigen Grundrisse, Schnitte und Ansichten
 - Eingezeichnete Raumnutzung, Nettobodenflächen, Gebäudekoten und Möblierung
 - Die nähere Umgebung sowie die angrenzenden Bauten sind einzuzeichnen
 - Der „Ideenteil Primarschulhaus“ ist als Linienzug in den Ansicht- und Schnittplänen einzutragen.
- Detailplan 1:50
 - Fassadenschnitt von Sockel bis Dachrand mit Angaben zu Konstruktion und Materialisierung
- Erläuterungsbericht in Planform
 - Beschrieb des betrieblichen, ortsbaulichen und architektonischen Konzepts
 - Aussagen zu Energie, Ökologie und Nachhaltigkeit
- Nachweis Raumprogramm
 - Abgegebenes Formular mit Angaben zu projektierten Raumgrössen (Nutzfläche NF)
- Flächennachweis
 - Nachweis Geschossflächen, Geschosshöhen, Umfang pro Geschoss gem. »Beispiel Flächennachweis« im Format A3 oder A4
- Verfassercouvert
 - Verfasserblatt mit Adresse, Telefonnummer und Mail-Adresse der Projektverfasser
 - Beteiligte Mitarbeiter und Spezialisten
 - Einzahlungsschein oder Angaben zu Bankverbindung
 - CD-ROM oder Datenstick mit eingereichten Plänen im pdf-Format

- Modell 1:500
 - Darstellung des Projektvorschlags „Mehrzweckhalle“, in weiss
 - Darstellung des „Ideenteil Primarschulhaus“, demontabel, in weiss
 - Die Detaillierung der projektierten Bauten hat sich am abgegebenen Gipsmodell zu orientieren, d.h. es wird eine einfache kubische Darstellung erwartet.

6.3 Anforderung und Darstellung der einzureichenden Unterlagen

- Papierformat
 - A1 Querformat (594mm x 841mm)
 - Anzahl Pläne ist auf maximal 8 Stck. beschränkt
- Darstellung
 - Eine gut lesbare, einfache Darstellung ist anzustreben.
- Bezeichnung
 - Mit Kennwort
 - Vermerk: „Neubau Mehrzweckhalle BBC Romanshorn“
- Einzureichende Anzahl Plankopien
 - Alle Pläne 2-fach
 - Zusätzlich als Verkleinerung im Format A3 (1-fach)
- Verpackung
 - Ungefaltet, in Mappe oder Rolle verpackt
 - Ohne Absender, mit Vermerk „Neubau Mehrzweckhalle BBC Romanshorn“
 - Falls für den Versand ein Absender verlangt wird, ist die Adresse des Wettbewerbsveranstalters blumergaignat anzugeben.
- Varianten
 - Jeder Teilnehmer darf nur ein Projekt einreichen. Varianten sind nicht zulässig.

7. Aufgabenstellung

7.1 Projektteil: Mehrzweckhalle BBC

Nutzung

Auslöser für die Planung und den Bau der neuen Mehrzweckhalle ist der nachgewiesene Bedarf an Turnhallen für die Primar- und Sekundarschule. Die Stadt Romanshorn hat daraufhin entschieden, die Infrastruktur der geforderten Turnhallen so anzupassen, dass eine Mehrzwecknutzung der Halle möglich wird (Office, Bühne, etc.).

Erwartet werden grössere Vereinsnäusse, Versammlungen (Schulen, Gemeinde, Genossenschaften, etc.) und grössere Sportanlässe, bei denen zusammen mit der Sporthalle der Kantonsschule eine sehr gute Infrastruktur mit 2 Dreifachhallen angeboten werden kann. Für Konzerte privater Veranstalter stehen in der Region passendere Infrastrukturbauten zur Verfügung.

Ausstattung Sporthalle

Auf der Stirnseite der Mehrzweckhalle ist der Einbau einer klappbaren Bühne mit minimalem Bühnenraum geplant. Detailinformationen sind direkt bei den Anbietern einzuholen (z.B. www.wyss-buehnenbau.ch oder www.maier-tribuenen.de). Auf dem Einbau von Ausziehtribünen und dgl. wird verzichtet.

Ausstattung Infrastrukturräume

Die Ausstattung der zwei Officeräume (je ein Raum auf Niveau Sporthalle und auf Niveau Eingangshalle) sind dem oben beschriebenen Nutzungszweck entsprechend einfach auszustatten. Grossmehheitlich werden die Räume semiprofessionell betrieben (Vereine, Schule, etc.). Auf dem Vorplatz der Halle sind Stellplätze für Foodstände und Foodtrucks einzuplanen.

Gebäudetechnik

Die Bauherrschaft beabsichtigt, die Bauten in Anlehnung an den MINERGIE-P Standard in energiesparender Bauweise zu erstellen. Für die Wärmeerzeugung ist eine Erdsonden-Wärmepumpe vorgesehen.

Aus den Anforderungen Minergie-P und der definierten Wärmeerzeugungsart lassen sich die geforderten Flächen für die Technikzentrale herleiten (sh. Raumprogramm: 45.0m² und 90.0m²). Die geforderten Raumhöhen i.L. und die notwendigen Geschosshöhen für die Leitungsführung sind speziell zu beachten.

7.2 Ideenteil: Studie Primarschulhaus

Die Primarschulgemeinde Romanshorn rechnet längerfristig mit einer steigenden Zahl von Schülerinnen und Schülern. Ein möglicher Standort für ein zusätzliches Primarschulhaus ist das westliche Areal des BBC in unmittelbarer Umgebung zur geplanten Mehrzweckhalle. Die Planung geht von einem Schulhaus mit Total 2'200m² Geschossfläche (GF) aus, anzuordnen auf maximal 3 oberirdischen Geschossen.

Um die ortsbauliche Entwicklung der Stadt Romanshorn und die Immobilienstrategie der Primarschulgemeinde Romanshorn langfristig zu planen, wird zusätzlich zum Projektwettbewerb ein Ideenteil definiert. Beide Planungsbereiche, Projektteil (Mehrzweckhalle) und Ideenteil (Primarschulhaus), sind innerhalb des Wettbewerbsperimeters abzubilden.

Die geplanten Bauten des Projekt- und Ideenteils bilden zusammen den Abschluss des Bildungs- und Bewegungscampus BBC zur Kreuzlingerstrasse. Es ist eine optimale Disposition der beiden Gebäude und deren Erschliessung zu finden, die den unterschiedlichen Nutzungen gerecht wird. Fusswegverbindungen aus den umgebenden Quartieren sind aufzugreifen und fortzuführen. Ein Anfahrbereich über die Kreuzlingerstrasse für den Schulbus und andere Personentransporte mit sicherer Aus- und Einsteigzone ist beim Primarschulhaus zu berücksichtigen.

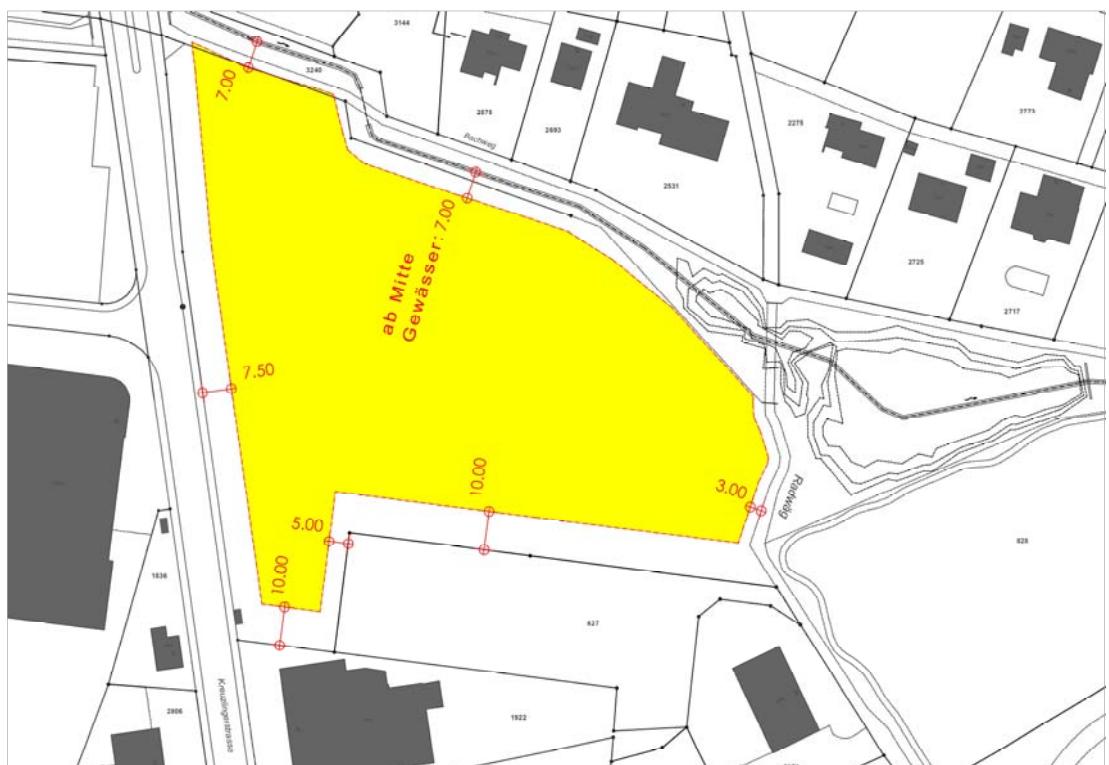
Aufgrund zu hoher Vorhaltekosten wird von einer möglichen Aufstockung der MZH abgesehen, ein partieller Zusammenbau der beiden Gebäude ist aber grundsätzlich möglich.

8. Rahmenbedingungen

Die in diesem Kapitel aufgeführten Kriterien sind als Rahmenbedingungen *zwingend* einzuhalten. Ein Verstoss gegen die formulierten Bedingungen führt zum Ausschluss von der Preiserteilung.

8.1 Perimeter / Rechtliche Vorgaben

Zur Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe steht das gelb markierte Areal zur Verfügung.



Wettbewerbsperimeter Bauten (Gelb) mit Grenz-, Gewässer- und Strassenabständen

Zonenplan

Das Wettbewerbsgebiet wird nach der Abstimmung zum Baukredit Mehrzweckhalle in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen OeB eingeteilt.

Baugesetz / Bauordnung

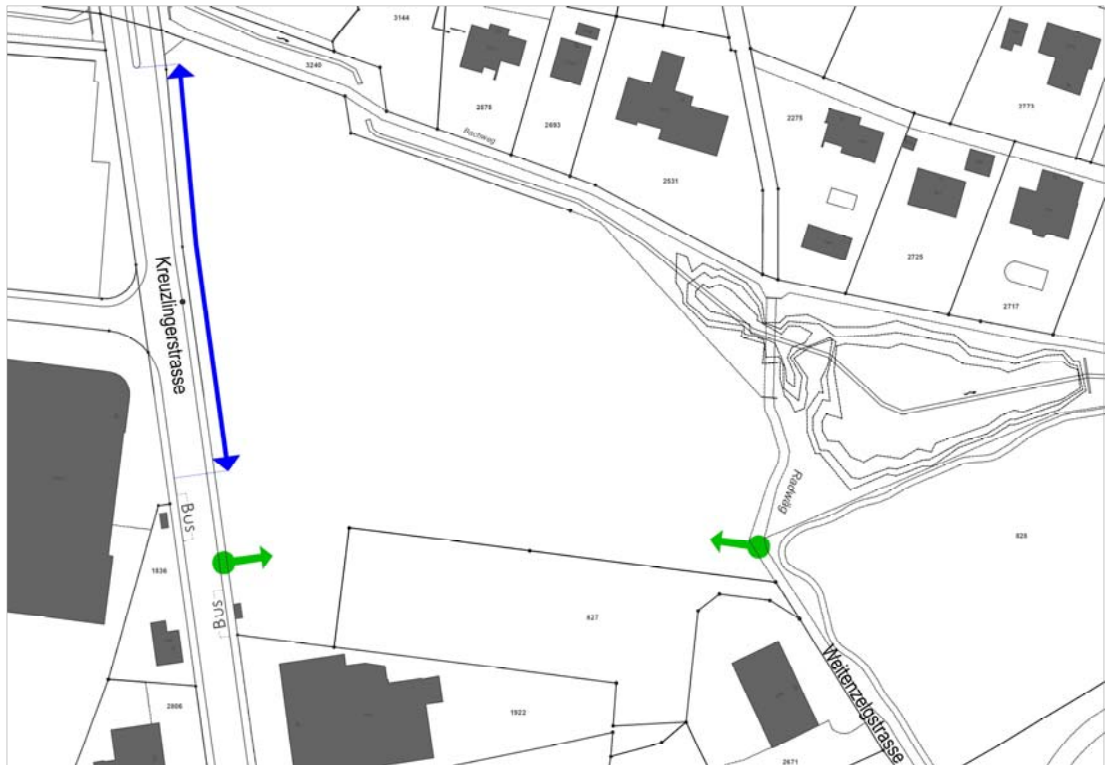
Massgebend ist das kantonale Baugesetz des Kantons Thurgau und das an der Gemeindeversammlung vom 2. Juli 2020 verabschiedete Baureglement der Stadt Romanshorn. Dieses ist zur Zeit beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau zur Genehmigung eingereicht. Zur Zeitpunkt der Realisierung der MZH wird das Baureglement in Kraft gesetzt sein.

https://www.romanshorn.ch/public/upload/assets/4184/2020_02_20_RNP_Baureglement_20200225.pdf

Gebäudeabstand grundstücksintern

Es gelten die Gebäudeabstände der Brandschutzrichtlinien der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF.

8.2 Erschliessung



Richtungspunkte Fuss- und Veloweg Grün
 MZH / Ideenteil: Erschliessung Individualverkehr / Anlieferung Blau

Das Planungsgebiet soll auch nach der Erstellung der Mehrzweckhalle öffentlich zugänglich bleiben. Ab den Richtungspunkten ist das öffentlicher Fuss- und Velowegnetz zu ergänzen.

Zu- und Wegfahrt zum Areal der Mehrzweckhalle für Parkierung und Anlieferung hat zwingend über die Kreuzlingerstrasse zu erfolgen. Die Zufahrt zum Primarschulhaus / Ideenteil erfolgt über die Weitenzelgstrasse.

8.3 Baugrund

Detaillierte Baugrunduntersuchungen aus dem Umfeld des Wettbewerbsareals liegen vor (Deckschicht, Moräne, Molasse). Diese Untersuchungen zeigen auf, dass bei 2 Untergeschosse Aushubtypen von «normal baggerbar» bis «schwer baggerbar» erwartet werden. Besonders zu beachten sind Erschwernisse durch lokale Vertiefungen im Molassefels.

8.4 Richtlinien, Normen und Empfehlungen

Brandschutz

Die Brandschutznorm und die Brandschutzrichtlinien der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF sind zu beachten.

Behindertengerechtes Bauen

Die Neubauten müssen für Menschen mit körperlicher Behinderung nutzbar sein und dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) vom 01.01.2004 entsprechen. Es gelten die Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau (6.1.5, Art. 84) und die Norm SIA 500 „Hindernisfreies Bauen 2009“.

Erdbebensicherheit

Sämtliche Bauten haben den einschlägigen SIA-Normen betreffend Erdbebensicherheit zu entsprechen. Ein detaillierter Nachweis ist nicht erforderlich.

Schutzraumbaupflicht

Es ist ein Schutzraum mit 200 Schutzplätzen nach TWP 1984 einzuplanen. Der Schutzraum kann zu Friedenszeiten genutzt werden.

Energie und Ökologie


Die Bauherrschaft beabsichtigt, die Bauten in Anlehnung an den MINERGIE-P Standard in energiesparender Bauweise zu erstellen. Die Anforderungen an eine sparsame und rationelle Energieverwendung, ein gutes thermisches Verhalten, eine hohe thermische Behaglichkeit und eine optimale Raumlufthqualität sind zu erfüllen.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Beschluss des Preisgerichts

Dieses Wettbewerbsprogramm wurde von den Mitgliedern des Beurteilungsgremiums am 17.03.2021 / 19.03.2021 verabschiedet.

Sachpreisrichter

Roger Martin, Vorsitz 

Hanspeter Heeb 

Walo Bohl 

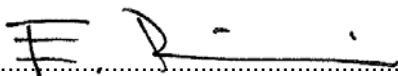
Michael Deutsche 

Ersatz Sachpreisrichter


Willi Hauser 

Fachpreisrichter

Tina Arndt 

Erol Doguoglu 

Martin Klauser 

Beat Loosli 

Ersatz Fachpreisrichter

Martin Widmer 

10. Raumprogramm



BBC Romanshorn: Neubau Mehrzweckhalle					
Anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren					
Raumprogramm					
			NF	Total NF	
Nr.	Raumtyp / Funktion / Nutzung	Anzahl	m2	m2	Bemerkungen
			2'842.00		
1.00	Sporthalle			1'787.0	
1.01	Sporthalle / "Dreifachhalle"	1	1372.0	1372.0	* Dreifachhalle 49.0m x 28.0m; Lichte Raumhöhe exkl. Geräte 8.0m - Zugang von Aussen (Anlieferung) - Unterteilbar in 3 Einfachhallen mit sep. Zugängen zu 1.03
1.02	Klappbühne inkl. Bühnenraum	1	30.0	30.0	Bühnenraum Tiefe 3.0m; Breite 18.0m; Stirnseitig zu 1.01 - Klappbühne H=5.0m / B=12.0m
1.03	Innengeräteraum	1	270.0	270.0	* mit direktem Zugang zu jeder Einfachhalle - Unterteilbar in 3 Einfachhallen mit sep. Zugängen zu 1.03
1.04	Office	1	40.0	40.0	mit direktem Zugang zu 1.01
1.05	Lagerraum	1	40.0	40.0	auf Niveau Sporthalle
1.06	Büro Hallenwart / Wettkampfbüro	1	10.0	10.0	* zu 1.01 oder 2.01 / auch ohne Tageslicht möglich
1.07	Sanitätszimmer	1	10.0	10.0	* zu 1.01 oder 2.01 / auch ohne Tageslicht möglich
1.08	Reinigung	1	15.0	15.0	* Auf Niveau Sporthalle
2.00	Infrastrukturräume MZH			346.0	
2.01	Eingangshalle	1	150.0	150.0	inkl. Besuchergarderobe; zu 2.02 - auch als Zuschauergalerie zu 1.01
2.02	Windfang	1	10.0	10.0	zu 2.01; Tiefe mind. 3.0m
2.03	Office / Kiosk	1	40.0	40.0	zu 2.01; direkter Zugang von aussen
2.04	Mehrzweckraum	1	100.0	100.0	auch als Erweiterung 2.01; Erhöhte Schallanforderungen
2.04	Entsorgung / Container	1	6.0	6.0	zu 2.03
2.05	Lagerraum / Reinigung	1	40.0	40.0	auf Niveau Eingangshalle
3.00	Umkleideräume			342.0	
3.01	Umkleideräume	6	25.0	150.0	* für je 25 Personen; inkl 1 x WT und Wandhaartrockner
3.02	Duschenräume	6	20.0	120.0	* zu 3.01; inkl. Abtrocknungszone
3.03	Lehrpersonen	1	36.0	36.0	* inkl. 2 Duschräumen mit 1 WT / 1 WC / 1 DU
3.04	WC-Anlagen	1	36.0	36.0	* D: 2 WT / 4WC H: 2 WT / 3 WC / 4 Pissoir 1 x IV-WC
4.00	Nebenträume / Technik			147.0	
4.01	Wärmeerzeugung (WP)	1	45.0	45.0	Höhe i.L. mind. 2.6m
4.02	Lüftungszentrale	1	90.0	90.0	Höhe i.L. mind. 3.2m
4.03	Elektro- / Sanitärverteilung	1	12.0	12.0	
4.04	Lift	1		projektabhängig	über alle Stockwerke; Kabinengrösse 1.60m x 1.40m
5.00	Aussenanlagen				
5.01	Vorplatz	1		projektabhängig	zu 2.01 und 2.03; mit Stellfläche für Foodtrucks
6.00	Parkierung		Anzahl		
6.01	Parkplätze ungedeckt für PW		30		* Pro Hallenanteil 6-8 PP; für Personal 1-2 PP
6.02	Veloabstellplätze		90		* Pro Hallenanteil 20-30 PP; für Personal 1-2 PP; 2/3 gedeckt
7.00	Weitere Nutzungen			220.0	
7.01	Schutzraum	1	220	220.0	Total 200 Schutzplätze; Planung nach TWP 1984
7.02	Bushaltestelle				an Kreuzlingerstrasse; Standort sh. Planungserimeter

* gem. BASPO Norm 201: Sporthallen Planungsgrundlage